

Vorwort zur ersten Auflage.

Mit diesem dritten Bande hat der Sagenkreis des klassischen Alterthums, soweit derselbe auf allgemeines Verständniß Anspruch machen kann, seinen Schluß in unfrem hiermit beendigten Werke gefunden, und der Verfasser glaubt versichern zu dürfen, daß kein wesentliches Element dieser Sage, das überhaupt Gegenstand der unserer Zeit überlieferten Erzählung oder Dichtung ist, übergangen worden sey. Anfangs, als der Plan des Aufnehmbaren von ihm entworfen wurde, hielt derselbe es fast für unmöglich, die Schicksale der letzten Tantaliden einer Lesewelt, die zum großen Theile voraussichtlich aus Frauen und Kindern bestehen sollte, unverkürzt mitzutheilen. Das Verlangen nach Vollständigkeit ermutigte ihn jedoch zu dem Versuche, auch diese Schwierigkeit zu überwinden,